



Fahrgastverband PRO BAHN fordert Entschädigung für Verspätungen wie in Österreich

Fahrgastverband PRO BAHN fordert Entschädigung für Verspätungen wie in Österreich
Der Fahrgastverband PRO BAHN fordert, eine ernsthafte Entschädigung der Fahrgäste bei Verspätungen einzuführen. "Der vom österreichischen Ministerrat verabschiedete Gesetzentwurf könnte hierbei als Vorbild dienen" so Andreas Barth, Münchner Sprecher des bundesweiten Fahrgastverbandes PRO BAHN. Gerade bei den immer wiederkehrenden Verspätungsproblemen bei der Münchner S-Bahn sowie in ganz Oberbayern besteht hier Handlungsbedarf.
Die neue Regelung in Österreich sieht vor, dass Entschädigungen unbürokratisch ausbezahlt werden, wenn die Pünktlichkeit unter 95 Prozent liegt. Pendler können sich dazu im Internet anmelden, und erhalten dann automatisch eine Entschädigung. Ebenso kann jedermann im Internet nachschauen, auf welchen Strecken die Züge ausreichend pünktlich unterwegs waren. "Dies bietet einen Ansporn für die Unternehmen, im täglichen Betrieb die Pünktlichkeit zu gewährleisten, und bietet den Fahrgästen Transparenz für ihre bezahlte Leistung" so Andreas Barth weiter.
Der Fahrgastverband PRO BAHN sieht den Freistaat Bayern als Aufgabenträger in der Pflicht, eine ähnliche Lösung auch in Bayern einzuführen. "Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg. Was in Österreich geht, das kann nicht hier unmöglich sein. Es darf nicht sein, dass das einzig zuverlässige die Preiserhöhungen sind" betont der PRO BAHN-Sprecher.
PRO BAHN e.V.
Schwanthalerstr. 74
80336 München
Deutschland
Telefon: (089) 54 456 213 oder 53 00 31
Telefax: (089) 54 456 214 oder 53 75 66
Mail: webmaster@pro-bahn.de
URL: <http://www.pro-bahn.de/>

Pressekontakt

PRO BAHN

80336 München

pro-bahn.de/
webmaster@pro-bahn.de

Firmenkontakt

PRO BAHN

80336 München

pro-bahn.de/
webmaster@pro-bahn.de

Womit beschäftigt sich PRO BAHN? PRO BAHN hat in vielen Gebieten Deutschlands neue Angebote im öffentlichen Verkehr angestoßen (z.B. Spätverkehre, Wochenendverkehre), den Erhalt von Bahnlinien gefördert, den integralen Taktverkehr auf der Schiene miterfunden. PRO BAHN erarbeitet Konzepte, arbeitet in offiziellen Gremien mit, sensibilisiert und berät Politiker in Angelegenheiten des ÖV, beeinflusst die öffentliche Diskussion durch Aufklärung über Hintergründe, hält Vorträge und Seminare, gibt Fahrgastinformationen (Taschenfahrpläne, Fahrradführer, Biergartenführer, Spartips) heraus, hält Fahrgastsprechstunden ab. Macht PRO BAHN Spaß? Klar! Wer Verkehrspolitik mitgestalten will, wer kreativ bei der Erstellung von Konzepten oder Materialien für Fahrgäste mitarbeiten will, wer fundierte Pressearbeit machen will, wer Artikel für die PBZ oder regionale Mitteilungsblätter schreiben will, wer Ausflüge mit dem ÖV organisieren will, wer mit netten Leuten das eine oder andere Bier trinken will - der oder die wird viel Spaß und Freude bei PRO BAHN haben.